



BEKANNTMACHUNG

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)

Offizielle Bezeichnung: Kreis Ostholstein – Der Landrat –, Fachdienst Finanzen, Lübecker Str. 41, 23701 Eutin vertreten durch: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR,- GB Beschaffung, Fachbereich Vergabewesen		
Postanschrift: Gartenstraße 6		
Ort: Kiel	Postleitzahl: D - 24103	Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): 412-2006-328 Bearbeiter: Herr Dietmar Höger	Telefon: +49 (0) 0431 – 599 - 1486	
E-Mail: dietmar.hoeger@gmsh.de	Fax: +49 (0) 0431 – 599 - 1471	
Internet-Adresse(n) (falls zutreffend) Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.kreis-oh.de Adresse des Beschafferprofils (URL): www.gmsh.de		
Weitere Auskünfte erteilen: <input checked="" type="checkbox"/> die oben genannten Kontaktstellen <input type="checkbox"/> andere Stellen: <i>bitte Anhang A.I ausfüllen</i>		
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: <input checked="" type="checkbox"/> den oben genannten Kontaktstellen <input type="checkbox"/> anderen Stellen: <i>bitte Anhang A.II ausfüllen</i>		
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: <input checked="" type="checkbox"/> die oben genannten Kontaktstellen <input type="checkbox"/> andere Stellen: <i>bitte Anhang A.III ausfüllen</i>		

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

<input type="checkbox"/> Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine öffentliche Verwaltung
<input type="checkbox"/> Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene	<input type="checkbox"/> Verteidigung
<input checked="" type="checkbox"/> Regional- oder Lokalbehörde	<input type="checkbox"/> Öffentliche Sicherheit und Ordnung
<input type="checkbox"/> Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene	<input type="checkbox"/> Umwelt
<input checked="" type="checkbox"/> Einrichtung des öffentlichen Rechts	<input type="checkbox"/> Wirtschaft und Finanzen
<input type="checkbox"/> Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation	<input type="checkbox"/> Gesundheit
<input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte angeben):	<input type="checkbox"/> Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
	<input type="checkbox"/> Sozialwesen
	<input type="checkbox"/> Freizeit, Kultur und Religion
	<input type="checkbox"/> Bildung
	<input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte angeben):
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) BESCHREIBUNG

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber

Beratung, Lieferung, Installation und Einführung einer integrierten doppelischen Finanzsoftware für das Neue Kommunale Rechnungswesen unter Berücksichtigung der geltenden einschlägigen Rechtsvorschriften und Verordnungen – auch soweit diese sich noch im Entwurfsstadium befinden – für das doppelische Rechnungswesen Schleswig-Holstein bei der Kreisverwaltung Ostholstein sowie Wartung und Pflege.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

(Bitte nur eine Kategorie - Bauleistung, Lieferung oder Dienstleistung - auswählen, und zwar die, die dem Auftrags- oder Beschaffungsgegenstand am ehesten entspricht)

(a) Bauleistung	<input type="checkbox"/>	(b) Lieferung	<input type="checkbox"/>	(c) Dienstleistung	<input checked="" type="checkbox"/>
Ausführung	<input type="checkbox"/>	Kauf	<input type="checkbox"/>	Dienstleistungskategorie: Nr. 7	
Planung und Ausführung	<input type="checkbox"/>	Leasing	<input type="checkbox"/>	(Dienstleistungskategorien 1-27 siehe Richtlinie 2004/18/EG, Anhang II)	
Erbringung einer Bauleistung, gleichgültig mit welchen Mitteln, gemäß den vom öffentlichen Auftraggeber genannten Erfordernissen	<input type="checkbox"/>	Miete	<input type="checkbox"/>		
		Mietkauf	<input type="checkbox"/>		
		Eine Kombination davon	<input type="checkbox"/>		
Hauptausführungsort		Hauptlieferort		Hauptort der Dienstleistung	
NUTS-Code		NUTS-Code		Eutin	
				NUTS-Code	

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag Aufbau eines dynamischen Beschaffungssystems (DBS)

Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung (falls zutreffend)

Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Zahl *oder, falls zutreffend, Höchstzahl* der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten

Laufzeit der Rahmenvereinbarung: in Jahren oder Monaten

Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt:

Geschätzter Gesamtwert des Auftrags über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung (falls zutreffend; in Zahlen):

Geschätzter Wert ohne MwSt.: Währung:

ODER Spanne von bis Währung:

Periodizität und Wert der zu vergebenden Aufträge (falls möglich):

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Lieferung und Implementierung einer integrierten Finanzsoftware gemäß der folgenden Detailanforderungen:

- Umsetzung der kommunalen Doppik auf der Grundlage der für das Land Schleswig-Holstein verbindlichen Rechtsnormen in Verbindung mit den Arbeitsergebnissen der gemeinsamen Projektgruppe des Landes Schleswig-Holstein und den kommunalen Spitzenverbänden zur Ausgestaltung der Kommunalen Doppik Schleswig-Holstein,
- Realisation offener Schnittstellen für ein- und ausgehende Daten, d. h. Anbindung der einnahme- und ausgabeseitigen Vorverfahren (Schnittstellen zu Fachverfahren),
- Anpassung der Software an spezifische Anforderungen des Kreises Ostholstein,
- Erstellung eines Schulungskonzeptes für Anwender/innen und Systemadministratoren des Kreises sowie Durchführung der entsprechenden Schulungen und Seminare in der Kreisverwaltung,
- Support und unterstützende Beratung bei der Einführung,
- Technische Installation serverseitig und clientseitig (Rolloutszenario); Begleitung des Test- und Freigabeverfahrens und Systemüberführung in den Echtbetrieb,
- Datenübernahme aus bestehenden Verfahren insbesondere aus dem kameralen Finanzverfahren OK.FIS,

- Lieferung der anforderungsgerechten Lizenzen,
- laufende Wartung und Pflege der Software über eine Vertragslaufzeit von zunächst fünf Jahren.

Der Kreis Ostholstein behält sich die Anbindung von Außenstellen vor. Der Echt- bzw. Produktivbetrieb ist spätestens zum 01.01.2008 zu realisieren. Die gesetzlichen und verordnungsrechtlichen Regelungen des Landes Schleswig-Holstein sind unmittelbar nach Bekanntgabe in das System zu übernehmen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	72227000-2	
Ergänzende Gegenstände	72263000-6	
	72267000-4	

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

Ja Nein

II.1.8) Aufteilung in Lose

Ja Nein

(Verwenden Sie für die Angaben zu den Losen Anhang B, and zwar ein Formular pro Los)

Wenn ja, sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden (bitte nur ein Kästchen ankreuzen):

nur für ein Los für ein oder mehrere Lose für alle Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

Ja Nein

II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang (einschließlich aller Lose und Optionen, falls zutreffend)

Der Kreis Ostholstein benötigt für die Einführung eines doppischen Finanzfachverfahrens

- die Software,
- die dafür notwendigen Dienstleistungen zur Implementierung,
- eine ausreichende Anzahl an Lizenzen,
- Wartung und Support,
- Schulungen und Einweisungen

für eine Größenordnung von ca. 205 000 Einwohnern, ca. 600 Gesamt-EDV-Arbeitsplätze davon 100 - 170 Systemnutzer der ausgeschriebenen Software.

Vom Teilnehmer wird erwartet, dass er sein Produkt im Verlauf des Auswahlverfahrens entgeltfrei in der Kreisverwaltung voraussichtlich im November/Dezember 2006 unter Zugrundelegung eines vom Kreis vorgegebenen Präsentationsszenarios vorstellt. In diesem Zusammenhang wird der Teilnehmer gebeten werden, in seiner Präsentation auch das Zusammenwirken mit Fremdverfahren (Schnittstellen) vorzustellen

Falls bekannt, geschätzter Wert ohne MwSt. (in Zahlen): Währung:

oder Spanne von 150.000 bis 250.000 Währung: €

II.2.2) Optionen (falls zutreffend):

Ja Nein

Wenn ja, Beschreibung der Optionen:

Falls bekannt: voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen:

in Monaten oder Tagen (ab Auftragsvergabe)

Zahl der möglichen Verlängerungen (falls zutreffend): oder Spanne: von bis

Falls bekannt: voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeverträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen:

in Monaten oder Tagen (ab Auftragsvergabe)

II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG

Dauer in Monaten oder Tagen (ab Auftragsvergabe)

Oder Beginn: 01.01.2007 (tt/mm/jjjj)

Ende: 31.12.2012 im Bereich Pflege und Support (tt/mm/jjjj)

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten (falls zutreffend)

Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft über 5 % der Auftragssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)

Es gelten die Zahlungsbedingungen gemäß VOL/B sowie die anwendbaren ergänzenden Vertragsbedingungen für die Beschaffung von IT Leistungen (EVB-IT)

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend)

Eine bestimmte Rechtsform ist nicht vorgeschrieben, es muss jedoch gewährleistet sein, dass - soweit eine Bietergemeinschaft sich an der Ausschreibung beteiligt - diese gesamtschuldnerisch haftet und einen bevollmächtigten Vertreter benennt.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung (falls zutreffend)

Ja Nein

Wenn ja, Darlegung der besonderen Bedingungen

Die technische Installation ist bis zum 31.03.2007 abzuschließen.

III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

1. Aussagekräftige Darstellung des sich bewerbenden Unternehmens inkl. eines Leistungsportfolios sowie des unternehmenseigenen Qualitätsmanagements (ggf. Zertifizierungen) (max. 2 DIN-A-4-Seiten),
2. ein Kennblatt des Unternehmens mit Angabe des Firmennamens, der Rechtsform, der Anschrift, der Telefon- und Telefaxnummer, Email, der Umsatzsteueridentifikationsnummer und der Bankverbindung,
3. Nachweis über die Eintragung in das einschlägige Berufs- oder Handelsregister (nicht älter als 6 Monate),
4. Nachweis des Bewerbers hinsichtlich seiner fachlichen Eignung gem. §§ 7 und 7a der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL), insbesondere eine Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen, der Leistungszeit sowie der öffentlichen Auftraggeber,
5. Angabe des Auftragsteils, für den der Bewerber möglicherweise einen Unterauftrag zu erteilen beabsichtigt,
6. Erklärungen darüber, dass keine Ausschlussgründe nach § 7a i.V.m. § 7 Nr.5 VOL/A a-e vorliegen,
7. Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung unter Angabe der Mindestversicherungssumme,
8. Auszug aus dem Gewerbezentralregister,
9. Erklärung, dass der Bewerber im Falle der Aufforderung zur Angebotsabgabe die ihm zur Erstellung des Angebots überlassenen Verdingungsunterlagen und zusätzliche Informationen vertraulich behandelt und Dritten nicht zugänglich macht, sowie die Verpflichtung, seiner Mitarbeiter und Unterauftragnehmer zur vertraulichen Behandlung,

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

10. Aussagefähiges Profil zu Größe, Leistungsfähigkeit und Entwicklung des Unternehmens, Angabe des Umsatzes und der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Führungskräfte in den letzten 3 Geschäftsjahren unter ergänzender Bezugnahme auf entsprechend vergleichbare Dienstleistungen,
11. aktuelle Bankerklärung als Nachweis der Bonität,
12. Bilanzen/Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Jahre bzw. sofern das Unternehmen noch nicht drei Jahre besteht: Bilan-

zen/ Gewinn- und Verlustrechnungen seit Unternehmensgründung,

13. Erklärung, dass Sie die Ausschreibungsbedingungen anerkennen und keine Kartellabreden, Preisbindungen oder ähnliche Abreden getroffen worden sind oder getroffen werden und keine Tatbestände der illegalen Beschäftigung erfüllt werden,
14. Erklärung des Bewerbers, auf welche Weise er wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, z.B. gesellschaftliche Beteiligungen, sonstige finanzielle Beteiligungen, z.B. als Darlehensgeber oder -nehmer und zu gesellschaftsrechtlichen Beziehungen.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

15. Eigene Erklärung, dass die im Rahmen eines Auftrages einzuführende bzw. umzustellende Software für eine Dauer von mindestens 5 Jahren verfügbar ist und dass die ordnungsgemäße Funktionsfähigkeit der Software für diesen Zeitraum durch entsprechende Softwarewartung und -pflege sichergestellt ist,
16. Erklärung, dass die Einhaltung sämtlicher zum Zeitpunkt des Produktivstarts geltenden Rechtsnormen vertraglich zugesichert wird und auch während der vertraglichen Laufzeit gesetzliche bzw. verordnungsrechtliche Änderungen unverzüglich in die Software eingepflegt werden,
17. Angaben über Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter, die im Projekt eingesetzt werden sollen, u. a. Angaben über Art und Umfang der Kenntnisse in der Haushalts-/Buchführung (Basis: kommunales schleswig-holsteinisches Haushaltsrecht), im kaufmännischen Rechnungswesen sowie einschlägige Projekterfahrungen (möglichst in Umsetzungsprojekten zum neuen doppelten kommunalen Haushaltsrecht schleswig-holsteinischer Prägung),
18. Angaben über **Referenzen für vergleichbare Leistungen** der letzten 3 Jahre unter Angabe von Kunde, Leistungsumfang, Jahr, Ansprechpartner, Telefonnummer,
19. Liste der bereits realisierten Schnittstellenlösungen zu verwaltungsseitig gängigen Fachverfahren

Hinweis:

Die o. a. Nachweise / Erklärungen sind der Bewerbung in der o. a. Reihenfolge auf einem jeweils gesonderten Blatt unter Verwendung der o. a. Nummerierung beizufügen (bitte keine Klarsichtfolien bzw. Spiral- oder sonstige Hefungen verwenden).

Bei der Übersendung weiterer, nicht geforderter Unterlagen behält sich der Auftraggeber den Ausschluss der Bewerbung aus dem Auswahlverfahren ebenso vor, wie bei der Nichtvorlage geforderter Unterlagen.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge (falls zutreffend):

Ja Nein

Der Auftrag ist geschützten Werkstätten vorbehalten

Die Auftragsausführung ist auf Programme für geschützte Beschäftigungsverhältnisse beschränkt

III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Ja Nein

Wenn ja, Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Ja Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) VERFAHRENSART

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

Nichtoffenes Verfahren

Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren

Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

Verhandlungsverfahren

Bewerber sind bereits ausgewählt worden Ja Nein

Wenn ja, bitte Namen und Anschriften der bereits ausgewählten Wirtschaftsteilnehmer in Abschnitt VI.3) Sonstige Informationen angeben

Beschleunigtes Verhandlungsverfahren

Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

Wettbewerblicher Dialog

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden (nicht-offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)

Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer: mindestens 5, maximal 7

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: vgl. III. 2.1 – 2.3

Es ist unabdingbare Voraussetzung, dass die Wirtschaftsteilnehmer ihre Teilnahmeunterlagen ergänzend auch in elektronischer Form in der vom Auftraggeber verbindlich vorgegebenen Struktur zur Verfügung stellen.

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs (Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

Ja Nein

IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN

IV.2.1) Zuschlagskriterien (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Niedrigster Preis
Oder

Wirtschaftlich günstigstes Angebot **in Bezug auf:**

die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

Kriterien (für den Zuschlag)	Gewichtung	Kriterien (für den Ausschluss)	Gewichtung
1. Preis	30 %	- unzureichende Produktreife	
2. Fachspezifika / Produktfunktionalitäten	30 %	- keine integrierte Finanzrechnung	
3. Systemarchitektur und -kompatibilität (hier insbesondere Schnittstellen)	25 %	- keine deutschsprachige/n Benutzerführung/Handbücher	
4. Service , Support und Präsentation	15 %		

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt

Ja Nein

Wenn ja, zusätzliche Angaben zur elektronischen Auktion (falls zutreffend)

IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber (falls zutreffend)

4122-2006-328

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags Ja Nein

Wenn ja,

Vorinformation Bekanntmachung über ein Beschafferprofil

Bekanntmachungsnummer im ABI: /S vom (tt/mm/jjjj)

Sonstige frühere Bekanntmachungen (falls zutreffend)

Bekanntmachungsnummer im ABI: /S vom (tt/mm/jjjj)

Bekanntmachungsnummer im ABI: /S vom (tt/mm/jjjj)

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen (ausgenommen bei einem DBS) bzw. der Beschreibung (bei einem wettbewerblichen Dialog)

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen

Tag: (tt/mm/jjjj) Uhrzeit:

Die Unterlagen sind kostenpflichtig Ja Nein

Wenn ja, Preis (in Zahlen): Währung:

Zahlungsbedingungen und -weise:

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge

Tag: (tt/mm/jjjj) Uhrzeit **04.09.2006, 12.00 Uhr**

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber (falls bekannt) (bei nichtoffenen Verfahren, Verhandlungsverfahren und beim wettbewerblichen Dialog)

Tag: (tt/mm/jjjj) 18.09.2006

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

ES	CS	DA	DE	ET	EL	EN	FR	IT	LV	LT	HU	MT	NL	PL	PT	SK	SL	FI	SV
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															

Sonstige:

IV.3.7) Bindefrist des Angebots (bei offenen Verfahren)

Bis: (tt/mm/jjjj) 08.12.2006

ODER Frist in Monaten oder Tagen (ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 06.11.2006 (tt/mm/jjjj) Uhrzeit: 09.00

Ort (falls zutreffend):

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen (falls zutreffend) Ja Nein

Nicht öffentlich

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) DAUERAUFTRAG (<i>falls zutreffend</i>)			Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:			
VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD			Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, geben Sie an, um welche Vorhaben und/oder Programme es sich handelt			
VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN (<i>falls zutreffend</i>)			
VI.4) NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN			
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren			
Offizielle Bezeichnung Vergabekammer im Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein			
Postanschrift: Reventlouallee 2 - 4,			
Ort: Kiel	Postleitzahl: 24105	Land: Deutschland	
E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de	Telefon: 049 (0)431/988-4640		
Internet-Adresse (URL): www.vergabekammer.schleswig-holstein.de	Fax: 049 (0)431/988-4700		
Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren (<i>falls zutreffend</i>)			
Offizielle Bezeichnung Vergabepflichtstelle beim Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein - IV 32			
Postanschrift: Düsternbrooker Weg 92			
Ort: Kiel	Postleitzahl: 24105	Land: Deutschland	
E-Mail:	Telefon: 049 (0)431 / 988-3116		
Internet-Adresse (URL): www.landesregierung.schleswig-holstein.de	Fax: 049 (0)431 / 988-3140		
VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (<i>bitte Abschnitt VI.4.2 ODER ggf. Abschnitt VI.4.3 ausfüllen</i>)			
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Um eine Korrektur eines Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer gestellt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag noch nicht erteilt ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag informiert hat und 14 Tage vergangen sind. Vor der Antragstellung muss der Bieter in aller Regel den Vergaberechtsverstoß unverzüglich gegenüber dem Auftraggeber gerügt haben, d.h. ohne schuldhaftes Zögern (i.d.R. höchstens innerhalb der von zwei Wochen nach Kenntnis des Verstoßes) bzw. bei einem Vergaberechtsverstoß, der auf Grund der Bekanntmachung erkennbar war, innerhalb der Angebotsfrist.			
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind			
Offizielle Bezeichnung Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich Vergabewesen, Herr Dietmar Höger			
Postanschrift: Gartenstr. 6			
Ort: Kiel	Postleitzahl: 24103	Land: Deutschland	
E-Mail: dietmar.hoeger@gmsh.de	Telefon: +49 (0) 431-599-1486		
Internet-Adresse (URL): www.gmsh.de	Fax: +49 (0) 431-599-1471		
VI.5) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG: 27.07.2006			

ANHANG A
SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, BEI DENEN NÄHERE AUSKÜNFT ERHÄLTlich SIND

Offizielle Bezeichnung:		
Postanschrift:		
Ort:	Postleitzahl:	Land:
Kontaktstelle(n):		Telefon:
Zu Händen von:		
E-Mail:		Fax:
Internet-Adresse (URL):		

II) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, BEI DENEN VERDINGUNGS-/AUSSCHREIBUNGS- UND ERGÄNZENDE UNTERLAGEN ERHÄLTlich SIND (EINSCHLIESSLICH UNTERLAGEN FÜR DEN WETTBEWERBLICHEN DIA-LOG UND EIN DYNAMISCHES BESCHAFFUNGSSYSTEM)

Offizielle Bezeichnung:		
Postanschrift:		
Ort:	Postleitzahl:	Land:
Kontaktstelle(n):		Telefon:
Zu Händen von:		
E-Mail:		Fax:
Internet-Adresse (URL):		

III) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, AN DIE ANGEBOTE/TEILNAHMEANTRÄGE ZU SENDEN SIND

Offizielle Bezeichnung: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR - Geschäftsbereich Beschaffung / Fachbereich Vergabewesen -		
Postanschrift: Gartenstr. 6		
Ort: Kiel	Postleitzahl: 24103	Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): 4122-2006-328		Telefon:
Zu Händen von: Herrn Dietmar Höger		+49(0)431-599-1486
E-Mail: dietmar.hoeger@gmsh.de		Fax: +49(0)431-599-1471
Internet-Adresse (URL): www.gmsh.de		

ANHANG B

ANGABEN ZU DEN LOSEN

LOS-NR.

BEZEICHNUNG:

1) KURZE BESCHREIBUNG		
2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)		
	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand		
Ergänzende Gegenstände		
3) MENGE ODER UMFANG		
Falls bekannt, geschätzter Wert ohne MwSt. (in Zahlen): Währung:		
ODER Spanne von bis: Währung:		
4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUF- TRAGS (falls zutreffend):		
Laufzeit in Monaten oder Tagen (ab Auftragsvergabe)		
oder Beginn (tt/mm/jjjj)		
Ende (tt/mm/jjjj)		
5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN		

(Verwenden Sie ein Formular pro Los)